



Tipps zum Brandschutz, Teil 10

Brandgefahren in Garagen

Haben Sie sich auch schon einmal gefragt: „Was kann in meiner Garage schon brennen?“ „**Natürlich nichts,**“ antworten Sie „**in meiner Garage schon gar nicht, da steht nur mein Auto**“. Aber steht dort wirklich nur Ihr Auto? Wir von der Feuerwehr haben da ganz andere Erfahrungen gemacht. Sehen Sie sich in Ihrer Garage um! Sind etwa auch bei Ihnen die verschiedensten Sachen auf engstem Raum untergebracht? Bei Ihnen würden bestimmt keine Lösungsmittel, ölige Putzlappen, ausgetrocknete Farbreste, verschiedene Lackdosen, ein Holzvorrat oder der Rasenmäher mit gefülltem Tank stehen. **Oder?** Übrigens, selbst Ihr Auto brennt sehr gut, wenn es einmal entzündet wurde.

Wird die Garage als Werkstatt genutzt, können zum Beispiel bei Schleifarbeiten ölige Putzlappen unbemerkt entzündet werden. Was zunächst als Schwelbrand beginnt, führt weiter zum Entstehungsbrand und kann auf die ganze Garage übergreifen.

Unser Tipp Nr. 1

Halten Sie Ordnung! Verwenden Sie kein offenes Feuer! Lassen Sie nie Treibstoffe und Lösungsmittel offen herumstehen. Sollten Sie doch einmal feuergefährliche Arbeiten vornehmen, halten Sie Ihren Arbeitsplatz frei und stellen Sie ein geeignetes Löschmittel (Pulver, Wasserlöscher oder Löschdecke) bereit.

Unser Tipp Nr. 2

Verschließen Sie immer, auch wenn es nur für wenige Minuten ist, Ihre Garage. So haben auch Kinder keine Chance, ungewollt zum Brandverursacher zu werden.

Haben Sie Fragen hinsichtlich des vorbeugenden Brandschutzes?
Fragen Sie Ihre örtliche Feuerwehr oder mailen Sie uns unter
Info@KFV-RDECK.de